

Sarganserländer
8887 Mels
081/ 725 32 32
www.sarganserlaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'031
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 274.015
Abo-Nr.: 1088674
Seite: 25
Fläche: 83'438 mm²

Reisebüro Mittelthurgau investiert erneut in seine Flotte

Mit der «Excellence Princess» hat das Reisebüro Mittelthurgau sein fünftes eigenes Flusskreuzschiff in Betrieb genommen. Die Twerenbold-Tochter ist gut auf Kurs – dank hohem Qualitätsniveau und vielfältigen Themenreisen.

Von Pieter Poldervaart

Basel. – Sowohl Kreuzfahrten zur See als auch Flussreisen haben in den letzten zwei Jahrzehnten massiv an Popularität gewonnen. Bei den Kreuzfahrten auf den Weltmeeren ist der Preiskampf ein wichtiger Treiber: Billiganbieter haben das frühere Luxusvergnügen demokratisiert und auch für eine weniger zahlungskräftige Kundschaft zu einer Ferienoption gemacht. Bei Flusskreuzfahrten hingegen sei die Marktausweitung nicht mit Preiszugeständnissen erkaufte worden, sagt Stefan Frei, Geschäftsführer des Reisebüros Mittelthurgau: «Vielmehr sind es die zahlreichen Themenreisen, die dazu führen, dass sich auch ein jüngeres und immer breiteres Publikum für schwimmende Hotels interessiert.»

Adventsfahrten etwa erlauben Shoppingtouren, die nicht an ein bestimmtes Lebensalter gekoppelt sind. Einen Beitrag an den Reiseboom auf Europas Wasserstrassen dürfte auch der Fall des Eisernen Vorhangs geleistet haben: Insbesondere die Donau als Rennerdestination für Themenreisen wie Wein, Kultur und Musik hat seit der Wende im ehemaligen Ostblock massiv an Attraktivität gewonnen.

Sternenhimmel durchs Oblicht

Ein Indiz für den Aufschwung war die Taufe der 20 Millionen Franken teuren «Excellence Princess» am vergangenen Samstag im Basler Rheinhafen Kleinhüningen. Das neue Vorzeigeschiff der Twerenbold-Gruppe ist 135 Meter lang und 11.40 Meter breit. Damit lotet das schwimmende Hotel die Grenzen aus, was die Schleusen und Flusskurven des europäischen Flusssystems zulassen. Allein die Hülle ohne Innenausbau, Mobiliar und Passagiere wiegt 900 Tonnen. Für das Wohl der maximal 186 Passagiere sind 46 Besatzungsmitglieder besorgt. Auf dem Sonnendeck erlauben Liegen das entspannte Betrachten der Landschaft; Whirlpool und Golfputting-Green bieten Abwechslung auf dem Schiff.

Der Rohbau der «Excellence Princess» entstand 2013 in einer Werft in Belgrad, überwacht von Juniorchef Karim Twerenbold. Anschliessend wurde die Stahlkarkasse in die Niederlande geschleppt, wo der Ausbau und die Fertigstellung erfolgte. Zwei Caterpillar-Motoren ermöglichen eine Leistung von über 2000 PS. Gummielemente, die den unteren Schiffsteil vom Aufbau trennen, dämpfen Motorengeräusche und -vibrationen. Weil Flussreisen vor allem auch etwas fürs Auge sind, maximierten die Planer die Fensterfronten. In der Lounge bauten sie zudem ein Oblicht ein, das bei klarer Nacht den direkten Blick in den Sternenhimmel ermöglicht.

Familienunternehmen aus Baden

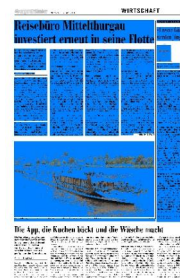
Dass das Reisebüro Mittelthurgau überhaupt noch existiert, ist der Twerenbold Gruppe aus Baden zu verdan-

ken. Vor zwölf Jahren kauften die Aargauer die konkursiten Thurgauer auf und machten die Firma, die arg Schlagseite erhalten hatte, wieder flott. Twerenbold ist ein Familienunternehmen in der vierten Generation, das vor bald 120 Jahren in Baden Erholungssuchende per Pferdekutsche zur Kur chauffierte. Die Mobilität entwickelte sich, und mit ihr wuchs auch das Angebot des Transporteurs. Zuerst kamen Busse und Taxis dazu.

«Mit der Übernahme des Schiffreisen-Spezialisten Mittelthurgau entwickelten wir dann die Kombination von 'Bus und Fluss', die sich bis heute bewährt», so Twerenbold-Verwaltungsratspräsident Werner Twerenbold. So wird die Kundschaft in komfortablen Cars zur Anlegestelle des jeweiligen Flusskreuzers chauffiert. Mindestens so wichtig ist aber, dass während der ganzen Flussreise die Busse das Schiff an Land begleiten: «Für unsere Gäste bedeutet dies einen Mehrwert, denn bei Landausflügen sind sie stets mit demselben Bus und dem vertrauten Chauffeur unterwegs», so Frei.

Schweizer Unikat

An der Schiffstaufe schöpfte das Tourismusunternehmen aus dem Vollen: TV-Moderator Röbi Koller führte durchs Programm, neben Alphornbläsern, Treichlern und einer Basler Clique traten Sängerin Francine Jordi und Ex-Miss-Schweiz Christa Rigozzi in Aktion, welche die obligate Champagnerflasche an den Schiffsbug beförderte. Anlass fürs Korkenknallen hat das Unternehmen allemal: Heute sind am Stammsitz Weinfeldten drei



Sarganserländer
 8887 Mels
 081/ 725 32 32
 www.sarganserlaender.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 10'031
 Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

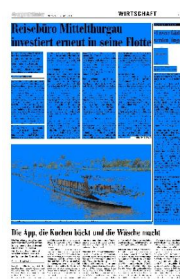
Themen-Nr.: 274.015
 Abo-Nr.: 1088674
 Seite: 25
 Fläche: 83'438 mm²

Dutzend Mitarbeitende mit der Entwicklung und dem Verkauf von Schiffsreisen beschäftigt. Mit dem ständigen Ausbau der Flotte dürfte die Belegschaft weiter wachsen. 2006 wurde das erste der aktuell fünf Flusskreuzfahrtschiffe in Betrieb genommen, seither folgt alle zwei Jahre ein weiteres, was jährliche Investitionen von zehn Millionen Franken erfordert. Damit positioniert sich das Reisebüro Mittelthurgau als europaweit einziger Flusskreuzfahrten-Anbieter, der mit einer eigenen Schiffsflotte arbeitet.



Ein Freudentag: In Basel läuft das Flussfahrtschiff «Excellence Princess» zu seiner Jungfernfahrt aus.

Pressebild



Sarganserländer
8887 Mels
081/ 725 32 32
www.sarganserlaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'031
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 274.015
Abo-Nr.: 1088674
Seite: 25
Fläche: 83'438 mm²

AUS ERSTER HAND

«Unsere Gäste werden jünger»



Mit Stephan Frei*
sprach Pieter Poldervaart

Herr Frei, Schiffsreisen gelten als klassisches Ferienformat für Pensionäre. Wie kann man in diesem Markt wachsen?

Stephan Frei: Tatsächlich ist unsere traditionelle Zielgruppe «50 plus». Diese Menschen schätzen den hohen Komfort an Bord und die Tatsache, dass sie nicht immer wieder ihre Koffer packen müssen, sondern dass sich stattdessen das Hotelzimmer von einem Highlight zum nächsten verschiebt. Mit der Busbegleitung bleibt sogar der Chauffeur für die Landgänge derselbe. Doch unsere Gäste werden jünger. Mit Themenreisen wie Velo, Gourmet oder Wandern und Musik sprechen wir ein neues Zielpublikum an. Dazu kommt, dass wir ständig neue Destinationen erschliessen. Seit diesem Jahr sind wir beispielsweise mit einem eigenen «Excellence»-Schiff auf der Seine präsent.

Sie vermarkten die fünf eigenen Schiffe unter dem Label «Excellence» – was verstehen Sie darunter?

Vor 20 Jahren wurden für Flusskreuzfahrten häufig abgelebte Schiffe verwendet – das ist passé. Wir achten auf höchste Qualität. Wichtig sind eine helle und freundliche Ausstattung, grosszügige Kabinen von 16 Quadratmetern und moderne Bäder. Ein

wichtiger Bestandteil jeder Flussfahrt ist zudem die Gastronomie. Auch hier achten wir auf die Details, wenn etwa auf dem Frühstücksbuffet Mövenpick-Konfitüre steht. Und am Abend liegt auf dem Kopfkissen jeweils eine Kurzgeschichte von Franz Hohler: kleine Aufmerksamkeiten, die den Unterschied ausmachen.

Dennoch: Ein Ozean-Kreuzschiff wird ein Flussschiff nie ...

... und das ist auch gut so, denn jedes unserer «Excellence»-Schiffe soll eine individuelle Ausstattung und einen speziellen Charakter haben. Für die Konzeption der Innenausstattung zeichnet meine Frau Nazly Twerenbold verantwortlich. Um eine gewisse Wahlfreiheit zu ermöglichen, bietet die am Samstag eingeweihte «Excellence Princess» als Erstes unserer Schiffe ein zweites Restaurant. Ein solches zusätzliches Steakhouse ist ein Novum auf Europas Flüssen. Solche Innovationen helfen, Flusskreuzfahrten noch attraktiver zu machen.

* Stephan Frei ist Geschäftsführer der Mittelthurgau Reisen.